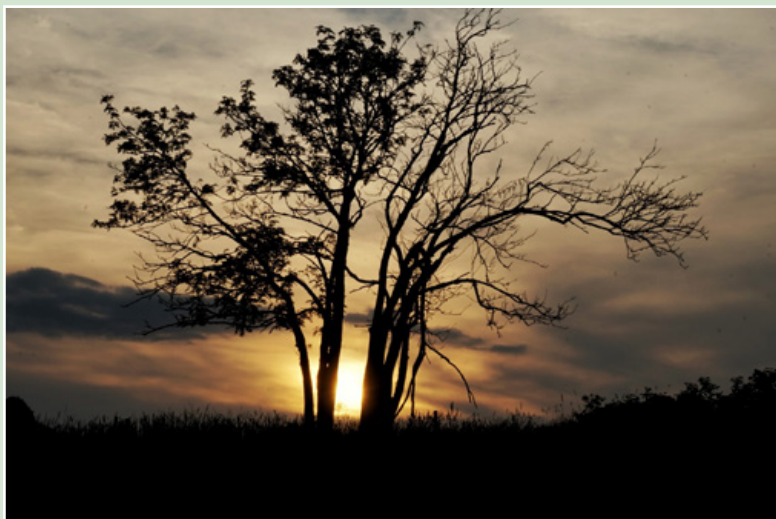




KIRCHENBLATT

der Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt und
der Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach



Oktober – November 2019

„Suche Frieden und jage ihm nach!“
Jahreslosung 2019 | Psalm 34,15



Liebe Leserinnen und Leser, eines Tages gehen die Kinder aus dem Haus. Was geben Sie ihnen mit auf den Lebensweg? Ein besonderes Andenken, ein ganz persönliches Erinnerungsstück? Oder gut überlegte Worte?

Unser Monatsspruch für den Oktober steht in solch einer Abschiedsrede. Der alte Tobit schickt seinen einzigen Sohn Tobias auf eine weite und gefährliche Reise. Er soll ein Vermögen für die Familie zurückholen. Denn die ist in Armut geraten.

Tobit war einst als Gefangener aus seiner israelischen Heimat nach Ninive weggeführt worden. In der Großstadt am Tigris war das Leben für sie als Fremde schwierig. Sie waren Anfeindungen und Übergriffen ausgesetzt. Dennoch hielt sich Tobit an Gottes Gebote und war Notleidenden gegenüber barmherzig. Juden, die ermordet wurden, bestattete er heimlich und gegen das ausdrückliche Verbot der Obrigkeit. Nach solch einer Bestattung verliert er sein Augenlicht, wird blind. Seine Frau Hanna klagt: Das hast du nun davon. Nun muss sie die Familie ernähren. Sie geraten in Armut. Deshalb schickt Tobit seinen einzigen Sohn Tobias ins weit entfernte Medien, um sein Vermögen von dort zu holen.

Ob die gefährliche Reise gelingt? Ob Tobit und Hanna ihren Sohn wiedersehen werden? Ob er mit

dem Geld zurückkommt? Für diesen Weg legt der Alte seinem Sohn ans Herz, was ihm selber immer wichtig war: gerecht zu handeln und Barmherzigkeit zu üben. **„Nach deinem Vermögen gib Almosen; auch wenn du nur wenig hast, scheue dich nicht, wenig Almosen zu geben ... So wirst du dir einen guten Schatz für den Tag der Not sammeln.“ Tobias 4,8**

Mich beeindruckt, dass sich Tobit sein weites Herz bewahrt hat. Obwohl er mit sich zu tun hat, rührt ihn fremdes Leid noch immer an. Obwohl er selber nicht mehr viel besitzt, dauert ihn die Not anderer. Obwohl ihm nach menschlichem Ermessen nicht mehr viel Lebenszeit bleibt, hat er das Wohl der Jüngeren, der nach ihm Lebenden im Blick. Auch wenn andere viel größere Möglichkeiten haben zu helfen, macht er Mut, das Mögliche zu tun. Dazu ermutigt er seinen Sohn.

Wer viel hat, möge viel geben. Wer wenig hat, dessen Gabe ist dennoch willkommen.

Oft ist bei uns, in einem der reichsten Länder, von Spenden gegen die Not in der Welt zu hören: Kommen die Gelder denn überhaupt bei den Bedürftigen an? Gibt es nicht immer wieder Spendenskandale, in denen ans Licht kommt, wer sich da bereichert,

Egoisten hier oder korrupte Menschen in manchem Empfängerland? Andere zweifeln: Was kann meine Gabe schon ausrichten? Ist sie nicht bloß ein Tropfen auf dem heißen Stein? Oder macht sie vielleicht sogar Menschen in den ärmeren Ländern abhängig und behindert deren Eigeninitiative? Und wird nicht sowieso schon genügend staatliche Entwicklungshilfe von unseren Steuergeldern in andere Länder überwiesen? Und: sind „die da“ für ihre Not nicht doch selbst verantwortlich? Über unsere Kirchengemeinden sind beachtliche Summen an „Brot für die Welt“, die Katastrophenhilfe der Diakonie und andere vertrauenswürdige Hilfsorganisationen gegangen. Danke für Ihre Gaben! Gott segne sie. Es ist gegenwärtig sehr wichtig, dass wir genau hinsehen und uns mit den Gründen von Not und Armut auseinandersetzen. Denn die haben viel mit dem Reichtum bei uns zu tun. Es ist wichtig, dass wir die Schicksale der Menschen wahrnehmen und erkennen, was wir selber tun können. Denn wie oft meckern wir „auf hohem Niveau“.

Jesus sagt von denen, die Not sehen und helfen: *Ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen. Ich bin nackt gewesen und ihr habt*

mich gekleidet. ... Die praktische Hilfe würdigt Jesus, als wäre sie ihm selbst widerfahren: *Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.* Matthäus 25

Übrigens: Tobias kommt schließlich zu Hanna und Tobit zurück. Märchenhaft sind die Wendungen und guten Fügungen, durch die Gott dabei wirkt. Er bringt das Geld mit, überdies eine Frau und ein Heilmittel für die Augen seines Vaters. Wir erfahren aus dem schmalen Büchlein, wie wichtig Gott die Barmherzigkeit ist.

Mögen wir mit offenen Herzen und Händen den Bedürftigen geben, uns für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung einsetzen und unseren Kindern und Enkeln nahebringen, dass dies in Gottes Sinn ist.

Ihre Pfarrerin Mehnert

Übrigens: Die komplette Geschichte können Sie im Buch Tobias nachlesen. Die kleine apokryphe Schrift ist in den neuen Lutherbibeln wieder enthalten und zwischen den Propheten und dem Neuen Testament eingeordnet. Luther sagte von den apokryphen Schriften, zu denen auch das Buch Judit, die Weisheit Salomos, Jesus Sirach und andere gehören, dass sie nützlich und gut zu lesen seien. Aber sie hätten nicht die gleiche Bedeutung wie die anderen Schriften der Bibel.

Frühstückstreffen

**Sa, 12. Oktober,
9:00 bis 11:30 Uhr**

Kulturhaus Steinbach

Zum Herbst-Frühstückstreffen im Steinbacher Kulturhaus erwarten wir Claudia und Dieter Reichstein. Sie sprechen zum Thema: Ich bin nicht perfekt – aber was dann? Mitgebrachte Kinder werden betreut. Wir bitten um Anmeldung unter 037343 2370.

Kirchweihfest Grumbach

So, 13. Oktober, 10:00 Uhr

Wir laden herzlich zu diesem festlichen Gottesdienst ein.

Kammermusik

So, 27. Oktober, 16:30 Uhr

Am Sonntag, 27. Oktober, 16:30 Uhr findet im Gemeindehaus (Oberer Saal) eine Kammermusik mit Werken aus der Barockzeit bis hin zu Liedern von Reinhard May statt. Ausführende sind: Instrumentalkreis Jöhstadt, Stefanie Mann (Scheibenberg) – Cello, Robert Schönfels (Königswalde) – Violine, Christiane und Lotte Melzer (Königswalde) – Blockflöte, Kantor Frank Roßburg (Bergen) – Klavier. Leitung und Blockflöte: Andreas Rockstroh. Herzliche Einladung! Der Eintritt ist frei! Am Ausgang wird eine Kollekte gesammelt!

Start Kinderkrippenspiel 2019

Sa, 2. November, 9:30 Uhr

Wer von Euch Kindern spielt beim diesjährigen Kinderkrippenspiel in Grumbach und Schmalzgrube mit? Als Engel oder Bote des Kaisers, Maria oder Josef, Hirte oder König, Wirt oder Wirtin zeigen wir wieder die Weihnachtsgeschichte. Meldet Euch bei Christine Bräuer. Samstag, 2.11., 9:30 Uhr im Pfarrhaus Ausgabe der Rollen Ab Samstag, 16.11. jede Woche 9:30 Uhr Probe in der Kirche

**Besprechung für die
Krippenspiele in Jöhstadt
Sa, 9. November, 9:30 Uhr
Gemeindehaus**

Alle, die bei den Krippenspielen in Jöhstadt am Heiligen Abend oder zur Mette am 25.12. mitwirken wollen, sind herzlich zu dieser Besprechung eingeladen. Es wäre schön, wenn sich Mitwirkende finden und Verantwortliche, die sich „den Hut aufsetzen“, damit es auch in diesem Jahr wieder Krippenspiele in Jöhstadt gibt. In der Besprechung werden Rollen verteilt und Probentermine vereinbart.

Ein Singspiel für die ganze Familie von und mit
Gabi und Amadeus Eidner
Der Franz, der Kann's
Wenn Holzwürmer
nach Assisi pilgern



www.ABAKUSmusik.de
www.amadeus-music.de

03.11.2019 Ephor.
KINDERGOTTESDIENST
Start: 10 Uhr Ort: Mildenau



Gospelgottesdienst

Sa, 9. November, 19:00 Uhr

10 Jahre Gospel (H)ERZ – CELEBRATE – lasst uns feiern

Am 28. Februar 2009 fand der erste Gospel-Workshop statt. Nun feiern wir 10 Jahre Gospel (H)ERZ.

In der ersten Probe sangen wir drei Lieder, die uns bis heute begleiten: „Bless the Lord“, „Stay with us“ und „Come let us sing“. Am Anfang trafen wir uns einmal im Monat, um zusammen zu singen, zu gospeln.

Irgendwann stellten wir fest, die monatlichen Treffen reichen zum Proben und Einüben der Lieder nicht mehr aus, und so haben wir uns als Chor wöchentlich getroffen.

Inzwischen haben wir zahlreiche Lieder, die wir in unserem Chor gesungen haben und singen werden. Immer wieder kommen neue, schöne Stücke hinzu.

In der vergangenen Zeit konnten wir auch an so manchen Gospelprojekten in Zusammenarbeit mit den Gospelchören aus Thalheim und Lauter teilnehmen.

Als kleiner Gospelchor durften wir aber auch schon Gottesdienste, Hochzeiten oder andere Feierlichkeiten musikalisch umrahmen.

Mit Kathy Kelly auf der Bühne zu stehen, war wohl aber der aufregendste Auftritt für unseren Chor.

Wir laden Sie recht herzlich zu unserem Jubiläum am 9. November 2019 um 19:00 Uhr in die Grumbacher Kirche ein, um mit uns gemeinsam zu feiern und Gott zu loben.

Aktion Weihnachten im Schuhkarton

Abgabe bis 15. November



Auch in diesem Jahr startet wieder die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“.

Wir wollen mit dabei sein. Für die vielen Kinder, die einen Schuhkarton erhalten, wird dieses Geschenk als Zeichen der Liebe zu einem Hoffnungsfunkeln für ihr Leben. Das erleben die zahlreichen Helfer beim Austeilen vor Ort und darüber hinaus. Noch dazu, wenn Kinder den Schuhkarton als erstes Geschenk in ihrem Leben überhaupt in ihren Händen halten. Die in unseren Orten gepackten Schuhkartons nehmen bis zum 15. November entgegen: Fa. F. C. Lahl in Jöhstadt und für Grumbach bei Familie Bräuer, Jöhstädter Straße 7.

Galerieeröffnung am Buß- und Betttag

Mi, 20. November, 11:30 Uhr



Dankbar schauen die Mitglieder des Arbeitskreises unserer Galerie im Pfarrhaus auf das inspirierende Wirken von Her-

bert Schönemann zurück, der am 15. August im Alter von 83 Jahren verstarb. Zu seiner Beerdigung würdigte Roland Buschmann in einem berührenden Nachruf seine Verdienste um die Kunst und viele Künstler.

Der Arbeitskreis wird unter der künstlerischen Leitung von Roland Buschmann in bewährter Qualität und Eigenverantwortlichkeit weiterarbeiten und hat für das kommende Jahr mehrere interessante Ausstellungen geplant. In der Nächsten werden Bilder und Fotografien von Heiko Winkler, Steffen Hahn und Simon Bräuer zu sehen sein. Die Eröffnung ist am Buß- und Betttag 11:30 Uhr.



Haus- und Straßensammlung der Diakonie vom 15. bis 24. November 2019

Thema: Glaubst du, dass Menschen wohnungslos sein sollten?

Wohnen ist Menschenrecht!

Ewigkeitssonntag
24. November,
8:30 Uhr Grumbach
10:00 Uhr Jöhstadt



In unseren Gottesdiensten werden die Namen all derer verlesen, die in diesem Kirchenjahr verstorben sind. Ihnen und ihren Angehörigen gilt das Gebet.

Unsere Posaunenchor sind mit geistlicher Musik in der Adventszeit zu hören:

Jöhstadt

- Freitag, 29.11., 18:30 Uhr An-schieben der Pyramide
- Adventssonntage 17:30 Uhr Turmblasen

Grumbach

- Samstag, 30.11., 16:30 Uhr An-schieben der Pyramide
- Adventssonntage 17:00 Uhr Blasen an der Pyramide

Schmalzgrube

- Sonntag, 1.12., 14:00 Uhr An-schieben der Pyramide

Adventsmusik

So, 1. Dezember, 16:00 Uhr

Am 1. Advent findet in der St. Salvatorkirche die traditionelle Advents- und Weihnachtsmusik zum Hören und Mitsingen statt. Es erklingen bekannte Advents- und Weihnachtslieder in erzgebirgischer Mundart sowie weihnachtliche Orgelmusik. Ausführende: der Kirchenchor, ein Instrumentalkreis, Leitung und Orgel: Andreas Rockstroh. Dazu wird herzlich eingeladen! Eintritt frei! Kirche geheizt! Am Ausgang wird eine Kollekte gesammelt!

Losungen und Kalender

Losungen und Kalender für das Jahr 2020 können in bewährter Weise bestellt werden bei Fa. F. C. Lahl in Jöhstadt und für Grumbach bei Fam. Bräuer, Jöhstädter Straße 7.

Strukturänderung unserer Kirchgemeinden

Am 11. September trafen sich die Vorsitzenden und Stellvertreter der Kirchenvorstände von Arnswalde, Grumbach, Geyersdorf, Jöhstadt, Königswalde, Mildenau und Steinbach. Zunächst unterzeichneten die Kirchenvorsteher von Königswalde und Geyersdorf

den Vertrag zur Vereinigung der beiden Kirchgemeinden. Anschließend unterschrieben die dafür Befugten der nunmehr sechs Gemeinden den Schwesterkirchvertrag, der mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft treten soll. Zu Inhalt und Auswirkungen des neuen Vertragsverhältnisses habe ich im letzten Kirchenblatt (August/September 2019) informiert.

Das Schwesterkirchverhältnis Jöhstadt – Grumbach wird in diesem Zusammenhang mit Wirkung vom 31. Dezember 2019 aufgehoben. Unsere beiden Kirchgemeinden finden sich nun in größerer Gemeinschaft wieder.

Chorjubiläum

Am Sonntag Kantate, dem 19. Mai 2019, erhielt Frau Helga Zienert zu ihrem 60-jährigen Chorjubiläum eine Urkunde und Blumen. Die Kirchgemeinde dankt der Jubilarin ganz herzlich für ihren treuen und zuverlässigen Dienst und wünscht weiterhin viel Freude im Chor und Gottes Segen. Kantor Andreas Rockstroh



Ausfahrt ins Vogtland

Etwas regnerisch begann sie ja, die dritte gemeinsame Ausfahrt von Erzgebirgszweigverein und Kirchgemeinde am 7. September. In der Falknerei in Plauen erfuhren wir viel Interessantes über die Greifvögel und konnten die schönen Tiere im Flug beobachten. Ein „Lachender Hans“ nahm sogar auf dem ausgestreckten Arm von Ehrenfried Hutschig (Foto) Platz. Auf der schmalen Straße zum „Lochbauern“ bewies unser Busfahrer sein Geschick. Nach dem Mittagessen in schöner Atmosphäre zeigte uns Pfarrerin Rummel ihre kleine, aber feine Dorfkirche in Jößnitz. In Sichtweite der Göltzschtalbrücke gab es Kaffee und wie immer, Grumbacher Kuchen. Im Sonnenschein ließ sich auf der Rückfahrt die herrliche Landschaft entspannt betrachten.



Monatsspruch Oktober:

Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben! Tobias 4,8

6.10. 16. Sonntag nach Trinitatis	J 8:30 Uhr PGD	G 10:00 Uhr PGD mit KIGO
13.10. 17. Sonntag nach Trinitatis	J 8:30 Uhr AGD	G 10:00 Uhr AGD zu Kirchweih mit KIGO
20.10. 18. Sonntag nach Trinitatis	S 8:30 Uhr PGD Kollekte: Kirchliche Männerarbeit	J 10:00 Uhr PGD mit KIGO Kollekte: Kirchliche Männerarbeit
27.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	J 16:30 Uhr Musik	
31.10. Reformationstag	G 15:00 Uhr PGD mit KIGO und Taufen anschließend Kaffee und Reformationsbrötchen Kollekte: Gustav-Adolf-Werk	

Bei 10:00 Uhr-Gottesdiensten werden die Kinder i. d. R. nach dem Glaubensbekenntnis zum KIGO ins Gemeindehaus eingeladen.

Darüber hinaus gibt es folgenden separaten Kindergottesdienst in Grumbach: 24.11.2019

HOPE für alle ab 7. Klasse: 17.11. 10:00 Uhr in Grumbach

AGD - Abendmahlgottesdienst
PGD - Predigtgottesdienst
FGD - Familiengottesdienst
KIGO - Kindergottesdienst

Das Dankopfer ist, wenn nicht anders angegeben, für die eigene Gemeinde bestimmt.

Monatsspruch November:

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19,25

3.11. 20. Sonntag nach Trinitatis	G 8:30 Uhr PGD Kollekte: Ausbildungsstätten der Landeskirche	J 10:00 Uhr PGD mit KIGO Kollekte: Ausbildungsstätten der Landeskirche
9.11. Samstag	G 19:00 Uhr Gospel - GD (10 Jahre Gospelchor)	
10.11. Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres	J 8:30 Uhr PGD	
17.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	S 8:30 Uhr PGD Kollekte: Arbeitslosenarbeit	J 10:00 Uhr PGD mit KIGO Kollekte: Arbeitslosenarbeit
20.11. Buß- und Betttag	J 10:00 Uhr AGD mit KIGO Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	
24.11. Ewigkeitssonntag	G 8:30 Uhr PGD mit Verlesen der Verstorbenen des Kirchenjahres	J 10:00 Uhr PGD mit Verlesen der Verstorbenen des Kirchenjahres und KIGO
1.12. 1. Advent	G 10:00 Uhr PGD mit KIGO Kollekte: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)	J 16:00 Uhr Adventsmusik

J - Jöhstadt

G - Grumbach

S - Schmalzgrube

Z - Gemeins. GD

Halbtagesausfahrt am 18. September

Die Halbtagesausfahrt führte uns Mitglieder des Älterenkreises und der Frauendienste von Jöhstadt und Grumbach in die beeindruckende Ausstellung des Schnitzers Gottfriedel Reichel in der „Hütte“ in Pobershau. Anschließend genossen die Damen das Kaffeetrinken.

Glocken Grumbach

Unsere neuen Glocken läuten schon fast ein Jahr. Wir möchten Sie über die Kosten dazu informieren.

	Plan	Ist-Ausgaben	Differenz
Glocken	84.000,00 €	83.854,70 €	+145,30 €
Glockenhaus	54.000,00 €	66.742,34 €	-12.742,34 €

Dank vieler Spenden beträgt die für uns noch offene Summe ca. 9.000,00 €. Diese wurde aus einer Rücklage vorfinanziert. Um die restliche Unterstützung unserer Landeskirche in Höhe von 22.200,00 € zu erhalten, war diese Vorfinanzierung notwendig. Diesen Betrag wollen wir in der nächsten Zeit mit Spenden für die Glocken wieder auffüllen (z.B. vom Erntedankfest). Die Mehrausgaben beim Glockenhaus sind durch die qualitativ hochwertigere Dacheindeckung mit Prefa, den neuen Betonfußboden und den Wechsel der Firma für die Tischlereiarbeiten entstanden.

Gabriele Pomp



Eine Hoffnungsgeschichte

**Aus
„Ich will euch trösten“
von Heiko Bräuning**

Weil der Fernseher nicht mehr funktionierte, rief das Ehepaar einen Elektriker. Als der Elektriker den Fernseher aufgeschraubt hatte, sah er innen viele kleine Brotkrümel. Das Ehepaar wusste sofort, dass dies nur ihre kleine sechsjährige Tochter gewesen sein konnte. Sie waren sehr sauer und wollten von ihrer Tochter wissen, warum sie so etwas tat. Nachdem die Mutter den Grund für die Brotkrümel erfahren hatte, kamen ihr die Tränen:

Das kleine Mädchen sah im Fernseher die Menschen in Afrika, die vor Hunger sterben. Deshalb rannte sie in die Küche und machte das Brot klein, damit es durch die Lüftungslöcher des Fernsehers passte, in der Hoffnung, dass es die Menschen in Afrika erreicht.

Einsegnung zur Goldenen Hochzeit

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Psalm 103,2

Manfred und Renate Graubner, geborene Kanafek

Kirchlich bestattet wurde

Eine ewige Gnade wird aufgehen, und du wirst deine Wahrheit treulich halten im Himmel. Psalm 89,3 im Wortlaut der Lutherbibel 1912

Herbert Schönemann im Alter von 83 Jahren

Jutta Störzel, geb. Weißbach im Alter von 84 Jahren

**Gemeinschaftsstunde in Grumbach im Raum der LKG**

Sonntag	6.10.	19:30 Uhr in Arnsfeld
Sonntag	13.10.	14:45 Uhr
Sonntag	20.10.	19:30 Uhr
Sonntag	27.10.	14:45 Uhr
Sonntag	3.11.	14:45 Uhr
Sonntag	10.11.	14:45 Uhr
Sonntag	17.11.	14:45 Uhr
Sonntag	24.11.	14:45 Uhr
Sonntag	1.12.	14:45 Uhr

Bibelstunde in Grumbach im Raum der LKG

Mittwoch	16.10.	19:30 Uhr
Mittwoch	23.10.	19:30 Uhr
Mittwoch	30.10.	19:30 Uhr
Mittwoch	13.11.	19:30 Uhr
Mittwoch	27.11.	19:30 Uhr

Frauenstunde in Grumbach im Raum der LKG

Mittwoch	2.10.	19:30 Uhr
Mittwoch	6.11.	19:30 Uhr
Mittwoch	4.12.	19:30 Uhr

Jöhstadt

Kirchenmusik

Posaunenchor	montags	19:30 Uhr
und nach Vereinbarung gemeinsam in Grumbach		
Kinderchor	gemeinsam in Grumbach	
Kirchenchor	donnerstags	19:30 Uhr
Instrumentalkreis	Erwachsene nach Vereinbarung	

Christenlehre

Klasse 1 – 3	mittwochs	14:00 Uhr
Klasse 4 – 6	mittwochs	15:45 Uhr

keine am 9.10. und in den Ferien

Konfirmandenunterricht bis auf Weiteres in Grumbach

Klasse 8	dienstags	15:45 Uhr
Klasse 7	dienstags	17:00 Uhr

Junge Gemeinde	freitags	18:00 Uhr
----------------	----------	-----------

Gruppen und Kreise

Älterenkreis	Mittwoch, 9.10., 6.11.	14:30 Uhr
Frauendienst	Mittwoch, 9.10., 13.11.	19:30 Uhr
Erwachsenen-Treff	Mittwoch, 16.10., 27.11.	19:30 Uhr

Grumbach

Kirchenmusik

Kirchenchor	dienstags	19:30 Uhr
Posaunenchor	mittwochs	19:30 Uhr
Kurrende	freitags (außer in den Ferien; bis 22.11.)	17:30 Uhr
Gospelchor	freitags	19:00 Uhr

Gruppen und Kreise

Frauenkreis	Mittwoch, 16.10., 4.12.	14:00 Uhr
Frauentreff	Donnerstag, 24.10.	19:30 Uhr
HOPE für alle ab Klasse 7	17.11.	10:00 Uhr

Schüler-Bibelkreis (außer in den Ferien)

Klasse 1 – 3	donnerstags	15:15 Uhr
Klasse 4 – 6	donnerstags	16:30 Uhr

Konfirmandenunterricht: siehe Jöhstadt

Schmalzgrube

Frühstückstreff im Kulturhaus Steinbach

Samstag, 12.10.	09:00 Uhr
-----------------	-----------

Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt

Pfarramt Jöhstadt | Schlösselweg 45 | 09477 Jöhstadt
Tel.: 037343 / 22 27 | Fax: 037343 / 8 82 03
(Achtung: Fax funktioniert nur zu den Öffnungszeiten!)
E-Mail: kg.joehstadt@evlks.de | Homepage: www.bergfisch.de

GEÄNDERTE Öffnungszeiten im Pfarramt Jöhstadt

Mo 16:30 Uhr – 18:00 Uhr | Do 9:30 Uhr – 11:00 Uhr

Achtung: Bitte Änderungen der Bankverbindungen beachten!

Spenden und Kirchgeld:

IBAN-Nr. DE48 3506 0190 1682 2000 10 bei der KD-Bank

Pachten, Gebühren, Teilnehmerbeiträge usw.:

IBAN-Nr. DE88 8705 4000 3571 0002 33 bei der Erzgebirgssparkasse

Pfarrerin Arne Mehnert Tel. 037343 / 88 64 8

Kantor Andreas Rockstroh

Gemeindepädagogin Christine Bräuer

Verwaltungsmitarbeiterin Annett Löttsch

Kirchenführungen übernimmt Herr Seifert.
Telefonnummer ist in unseren Pfarrämtern zu erfragen.

Öffnungszeiten unserer Galerie im Pfarrhaus:

mittwochs und samstags 15:00 bis 17:00 Uhr,
sonntags nach den Jöhstädter Gottesdiensten.
Besondere Öffnungszeiten unserer Galerie können über unsere Pfarr-
ämter und unter 2309 bzw. 21 729 vereinbart werden.

Unsere Friedhöfe werden verwaltet und bewirtschaftet

durch die Friedhofsverwaltung Cranzahl,

Dorfstraße 72 | 09465 Sehmatal-Cranzahl.

Öffnungszeiten in Cranzahl:

Di 15:00-17:00 Uhr | Fr 9:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung

**Anmeldung von Beerdigungen und Beisetzungen über Fried-
hofsverwalter Daniel Heß nach telefonischer Terminvereinba-
rung vor Ort auf dem jeweiligen Friedhof Jöhstadt, Grumbach
bzw. Schmalzgrube**

Tel: 037 342 / 149 700

Fax: 037 342 / 148 48

Mail: friedhofsverwaltung@kirche-cranzahl.de

*Chorgesang bei Trauerfeiern direkt mit Kantor Rockstroh vereinbaren
Telefon 037343/210 210 oder Handy-Nummer, 0162 5815303.*

Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach

Pfarramt Grumbach | Hauptstraße 33 | 09477 Grumbach
Tel.: 037343 / 24 68 | Fax: 037343 / 16 98 18
(Achtung: Fax funktioniert nur zu den Öffnungszeiten!)
E-Mail: kg.grumbach_stmargarethen@evlks.de

VERÄNDERTE Öffnungszeiten im Pfarramt Grumbach

Mo 9:00 Uhr – 12:00 Uhr | Freitag 18:30 Uhr – 19:30 Uhr

**Achtung: Bitte Änderung der Bankverbindungen Kirchgemeinde
Grumbach beachten!**

Spenden und Kirchgeld:

IBAN-Nr. DE03 3506 0190 1612 1800 12 bei der KD-Bank

Gebühren, Teilnehmerbeiträge usw.

IBAN-Nr. DE64 8705 4000 3574 0001 96 bei der Erzgebirgssparkasse

Pfarrerin Arne Mehnert Tel. 037343 / 88 64 8

Kantor Andreas Schmidt-Brücken

Gemeindepädagogin Christine Bräuer

Verwaltungsmitarbeiterin Gabriele Pomp

Gedankt wird für die Bilder von Simon Bräuer, Benjamin Bach, An-
dreas Rockstroh, Stephan und Arne Mehnert.

Impressum Kirchenblatt

Herausgegeben von der Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt und

der Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrerin Arne Mehnert

Korrektur: Christine Bräuer

Satz und Druck: Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Wolkenstein

Exemplare: 650 Stück

Fotos der Titelseite: Benjamin Bach und Stephan Mehnert

Kontakt zur Redaktion:

per Email an kg.grumbach_stmargarethen@evlks.de

und/oder kg.joehstadt@evlks.de

Das Kirchenblatt erscheint alle zwei Monate und wird von ehrenamt-
lichen Helfern entsprechend den im Pfarramt vorliegenden Listen verteilt.
Die Kosten betragen 0,50 € pro Ausgabe bzw. 3 € im Jahr und können di-
rekt bei den Helfern abgerechnet oder auf das Konto Ihrer Kirchgemeinde
überwiesen werden. Wer den Betrag zusammen mit dem Kirchgeld über-
weist, gebe bitte im Überweisungstext „**Kirchgeld + Kirchenblatt**“ an.

Aus unserem Gemeindeleben



**Ausfahrt ins Vogtland gemeinsam mit dem
Erzgebirgszweigverein Jöhstadt**



Halbtagesausfahrt am 18. September nach Pobershau